

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1950/10/25 2Ob709/50, 2Ob95/49, 1Ob446/52 (1Ob447/52), 1Ob500/55, 3Ob408/50, 7Ob290/00y, 10Ob**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 25.10.1950

## **Norm**

ABGB §142 K

ABGB §171 d

ABGB idF KindNamRÄG 2013 §233

JN §1 DVb2bb

## **Rechtssatz**

Die Heranziehung der Erben des außerehelichen Vaters zur Unterhaltsleistung für das Kind kann nicht im außerstreitigen Verfahren, sondern nur im Prozessweg erfolgen (SZ 10/170, SZ 19/139).

## **Entscheidungstexte**

- 2 Ob 709/50

Entscheidungstext OGH 25.10.1950 2 Ob 709/50

- 2 Ob 95/49

Entscheidungstext OGH 30.03.1949 2 Ob 95/49

Veröff: SZ 22/43 = EFSIg 1134

- 1 Ob 446/52

Entscheidungstext OGH 04.06.1953 1 Ob 446/52

- 1 Ob 500/55

Entscheidungstext OGH 24.08.1955 1 Ob 500/55

Veröff: EFSIg 1134

- 3 Ob 408/50

Entscheidungstext OGH 25.08.1950 3 Ob 408/50

- 7 Ob 290/00y

Entscheidungstext OGH 06.12.2000 7 Ob 290/00y

Veröff: SZ 73/191

- 10 Ob 46/08z

Entscheidungstext OGH 23.09.2008 10 Ob 46/08z

Auch; Beisatz: Die Unterhaltsschuld nach § 142 ABGB ist im streitigen Rechtsweg durchzusetzen. (T1)

Beisatz: Hingegen ist der Unterhaltsanspruch nach § 140 ABGB (beim unehelichen Kind in Verbindung mit § 166 ABGB) - gleich ob der Unterhaltsberechtigte minderjährig oder volljährig ist - ausschließlich im außerstreitigen Verfahren geltend zu machen (§ 114 Abs 1 und 2 JN idF BGBl I 2003/112; § 101 Abs 1 AußStrG). Auch nach dem Tod des Unterhaltspflichtigen ist dieser Unterhaltsanspruch für die Zeit bis zum Tod des Unterhaltspflichtigen im außerstreitigen Verfahren geltend zu machen; am familienrechtlichen Charakter des Anspruchs auf Unterhaltsleistungen bis zum Tod des Unterhaltsschuldners - also auf Bezahlung schon fälliger Unterhaltsbeträge - hat sich durch den Tod nichts geändert. Zur Zeit des Todes des Unterhaltsschuldners rückständige Unterhaltsleistungen sind Nachlassverbindlichkeiten. (T2)

Veröff: SZ 2008/135

- 2 Ob 128/16m

Entscheidungstext OGH 28.03.2017 2 Ob 128/16m

Auch; Beisatz: Beim Anspruch nach § 233 ABGB handelt es sich um keinen unterhaltsrechtlichen, sondern einen erbrechtlichen, der daher auch immer im Prozessweg durchzusetzen ist. (T3); Veröff: SZ 2017/39

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0048553

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

10.04.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)